



Trotz des Fahrzeugdiebstahls war der Aufenthalt in Kalisz eine Reise wert.
Foto: Stadtjugendring

5. Jugendbegegnung in Kalisz Pomorski::

Ende gut - alles gut

Kaltenkirchen (dri). 19 Jugendliche und fünf Betreuer machten sich in diesem Jahr auf die Reise nach Kalisz Pomorski, um dort im Rahmen einer internationalen Jugendbegegnung mit 20 polnischen Jugendlichen und ihren Betreuern zusammenzutreffen. Bei hervorragendem Wetter wurden die Sprachbarrieren schnell überwunden und die gemeinsamen Erlebnisse machten das Zeltlager für alle zu einem unvergessenen Erlebnis. Neben ausgiebigen Badeaktionen wurden auch

tolle Gipsmasken und Laubsägearbeiten gefertigt und natürlich auch ein abwechslungsreiches Besichtigungsprogramm absolviert. Auf dem Besichtigungsprogramm stand unter anderem die Stadt Danzig, die gerade ihr 1000jähriges Bestehen mit vielen Attraktionen feierte. Überwältigt von diesen Eindrücken ging die Reise weiter zur Halbinsel Hela.

Leider sorgte ein einsetzender Platzregen für einen vorzeitigen Abbruch des Ausfluges. Das Pech

haftete den Jugendlichen auch noch am nächsten Tag an. Der geplante Ausflug zur Marienburg fiel zwar nicht den widrigen Wetterbedingungen zum Opfer. Grund war vielmehr der Diebstahl ihres Transportmittels. Kurzerhand wurde umorganisiert, doch für die meisten Teilnehmer hieß es die Bahn zu besteigen und die Rückreise nach Kalisz anzutreten. Hier verlebten die Jugendlichen noch zwei herrliche Tage bei schönstem Wetter. Hinter den Kulissen, von den Jugendlichen

fast unbemerkt, organisierte man die Rückkehr nach Kaltenkirchen, die aufgrund des fehlenden Fahrzeuges neu geplant werden mußte. Kein leichtes Unterfangen. Erst nach zahlreichen Telefongesprächen wurde man in Kaltenkirchen fündig: Werner Muschallek, erklärte sich schließlich bereit, beim Rücktransport der Gruppe mitzuwirken. Ein herzliches Dankeschön nochmals an dieser Stelle für seinen Einsatz.